



5. Neujahrs - Hallenturnier um den CHRISTIAN - BALZER - POKAL

07.-08. Januar 2017 • Sporthalle LTS

Vorrunde des „Christian-Balzer-Pokals“ ausgelost

BIEDENKOPF/WALLAU Erneut eröffnet der FV Wallau den Reigen der Senioren-Hallenfußballturniere im Altkreis Biedenkopf. Die fünfte Auflage des „Christian-Balzer-Pokals“ findet am 7. und 8. Januar in der Sporthalle der Biedenkopfer Lahntalschule statt. Die vom Organisationskomitee (von links: Gregor Gläser, Sebastian Spies, Mike Grebe und Tim Biesenthal) vorgenommene Auslosung ergab folgendes Bild. In der Vorrundengruppe A kämpfen am 7. Januar ab 10 Uhr die SG Oberes Banfeld, die A-Jugend des JFV Hinterland, der FSV Buchenau, die SG Rennertshausen/Battenfeld, die SG Goddelsheim/Münden sowie der VfB Wetter II um das Weiterkommen

in die Finalrunde. In Gruppe B treten ab 14 Uhr die SG Kombach/Wolfshagen, der SSV Hommertshausen, die SG Laasphe/Niederlaasphe, die SG Eschenburg, der VfL Biedenkopf und Gastgeber FV Wallau gegeneinander an. In die Finalrunde rücken die jeweils drei besten Teams der beiden Vorrundengruppen auf. Gesetzte Mannschaften für die Finalrunde am Sonntag, 8. Januar, ab 11 Uhr sind in Staffel C die beiden Verbandsligisten VfB Wetter und der FV Breidenbach sowie in Staffel D der Hinterländer Gruppenligist Türk Gücü Breidenbach sowie eine Mannschaft des Hessenligisten FC Ederbergland.

Warmlaufen für Weihnachten

LEICHTATHLETIK Läuferfamilie trifft sich Heiligabend im Burgwald

BURGWALD Nichtläufer mögen nur den Kopf schütteln – doch auch in diesem Jahr richten die Sportfreunde/Blau-Gelb Marburg an Heiligabend einen Weihnachtslauf aus und laden alle, die das Fest in Laufschuhen begrüßen wollen für 10 Uhr ans Rinnplätzchen im Burgwald ein.

Gute Traditionen sollte man erhalten. Seit über 40 Jahren gibt es den Weihnachtslauf ohne Wettkampfcharakter durch den Burgwald. Die Veranstaltung steht nicht im Volkslaufkalender und es wird auch kein Startgeld erhoben. Die große Läuferfamilie trifft sich zum gemeinsamen ent-

spannten Dauerlauf. Das Laufereignis hat sich nicht nur bei den Langstrecklern aus dem Leichtathletikkreis Marburg-Biedenkopf herum gesprochen und ist als lieb gewordene Tradition fester Bestandteil im Terminkalender. Jahr für Jahr freuen sich Volksläufer, Vereinslose oder Leistungssportler auf den Lauf, bei dem – anders als in den vielen Wettkämpfen des restlichen Jahres – das Miteinander im Vordergrund stehen. Es ist ein Erlebnislauf gemeinsam mit Gleichgesinnten durch den schönen Burgwald, ohne Zeitnahme, Urkunden oder Sachpreise. Zwar gibt es keinen Wettkampfstress, doch vor dem besinnlichen Familienfest am Nachmittag und am Abend sollten die

häuslichen Vorbereitungen abgeschlossen sein. Wie schon in den letzten Jahren wird um 10 Uhr vom Parkplatz „Rinnplätzchen“, der zwischen Bracht und Rosenthal in einer scharfen Linkskurve liegt, für verschiedene Leistungsklassen gestartet.

Marburg-Biedenkopfs Langstreckler des Jahres erhält den Herbert-Hartung-Gedächtnis-Pokal

Es wird zusammen loslaufen, wobei die schwächere Gruppe um die Franzosenwiesen laufen soll, um dann nach rund einer Stunde wieder am Parkplatz zu sein. Die stärkere Gruppe der ambitionierten Läufer wird dann eine größere Schleife bis zum Christenberg und zurück laufen. Aber auch an diejenigen, die wandernd mit Kind und Kegel den Burgwald mit seinen schönen Stellen erkunden wollen, ist gedacht. Im Anschluss wird für eine kleine Kaffeepause das in der Nähe gelegene Haus Fleckenbühl aufgesucht. Hier steht eine besondere Zeremonie auf dem Programm. Seit 13 Jahren firmiert der Traditionslauf zum Gedenken an den verstorbenen bekannten Seniorenläufer als „Herbert-Hartung-Gedächtnislauf“.

Aus dessen großer Trophäensammlung wird ein Pokal an den/die leistungsstärkste(n) Marburg-Biedenkopfer Langstreckenläufer(in) der Saison verliehen. (rsk)



Auch in diesem Jahr wartet auf die Heiligabend-Läufer wieder eher Schmuddelwetter als knackig-kalte Temperaturen mit Eis und Schnee. Ein schönes Naturerlebnis ist der lockere Lauf durch den Burgwald dennoch. (Foto: Schaake)

Dautphetal und Salzböde lösen je zwei Tickets

FUTSAL D-Jugend-Kreismeisterschaftsendrunde steht

DAUTPHETAL/BREIDENBACH Die Endrunde der Hinterländer Futsal-Kreismeisterschaft der D-Junioren steht. In der Hinterlandhalle in Dautphetal spielten 18 Teams um die acht freien Plätze.

Gespielt wurde in der Qualifikationsrunde in zwei Fünfer- und zwei Vierergruppen. Die jeweils zwei Erstplatzierten jeder Staffel lösten das Ticket für das Meisterschaftsturnier, das am 29. Januar kommenden Jahres ab 13 Uhr in der Perftalhalle in Breidenbach ausgetragen wird. Die JSG Obere Salzböde (gebildet von den Vereinen SSV Endbach/Günterod, VfL Weidenhausen und SV

Erdhausen) sowie die JSG Dautphetal (die in dieser Altersklasse von Spielern des TSV Mornshausen, der SpVgg Dautphe, des FSV Friedensdorf, des VfB Holzhausen und des SSV Hommertshausen bestückt wird), qualifizierten sich mit jeweils zwei Mannschaften in den beiden Fünferstaffeln. In der Gruppe A setzte sich Dautphetal I, in der Gruppe B Obere Salzböde I jeweils ohne Punktverlust durch. Bei der Endrunde kam es bereits in der Gruppenphase zu JSG-internen Kräftemessen. Auch die Erstplatzierten der beiden Vierergruppen, der FV Wallau und die JSG Frohnhausen/Mornshausen gewannen in der Hinterlandhalle alle ihre Spiele. (jpk)

FUTSAL-KREISMEISTERSCHAFT D-JUNIOREN

Qualifikation, Gruppe A: Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach I – Dautphetal II 0:2, Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III – Obere Salzböde I 0:3, Obere Salzböde III – Dautphetal II 0:2, Obere Salzböde I – Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach I 0:0, Obere Salzböde III – Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III 3:0, Dautphetal II – Obere Salzböde I 0:3, Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III – Obere Salzböde I – Obere Salzböde III 1:0, Dautphetal II – Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III 3:0, Obere Salzböde I – Obere Salzböde III 3:12/3, 5. JSG Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III 0:12/12.

Qualifikation, Gruppe C: Buchenau – Obere Lahn 0:2, Gansbachtal/Hörten – Wallau 1:4, Obere Lahn – Gansbachtal/Hörten 2:0, Buchenau – Wallau 0:2, Wallau – Obere Lahn 2:1, Gansbachtal/Hörten – Buchenau 6:1; **Tabelle:** 1. FV Wallau/Lahn 8:2/9, 2. JSG Obere Lahn 5:2/6, 3. Gansbachtal/Hörten 7:7/3, 4. FSV Buchenau 1:10/0.

Qualifikation, Gruppe B: Dautphetal I – Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach II 3:1, Dautphetal III – Obere Salzböde II 0:1, Obere Salzböde IV – Dautphetal I 0:1, Obere Salzböde II – Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach III 3:1, Obere Salzböde IV – Dautphetal III 1:0, Dautphetal I – Obere Salzböde II 2:0, Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach II – Dautphetal III 2:1, Obere Salzböde II – Obere Salzböde IV 0:2, Dautphetal III – Dautphetal 0:4, Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach II – Obere Salzböde IV 0:2; **Tabelle:** 1. JSG Dautphetal III 10:1/12, 2. JSG Obere Salzböde IV 5:1/9, 3. JSG Obere Salzböde II 4:5/6, 4. JSG Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach II 4:9/3, 5. JSG Dautphetal III 1:8/0.

Qualifikation, Gruppe D: Eisenhausen/Silberberg – Gladenbach 1:1, Frohnhausen/Mornshausen – Biedenkopf 2:1, Gladenbach – Frohnhausen/Mornshausen 0:1, Eisenhausen/Silberberg – Biedenkopf 3:5, Biedenkopf – Gladenbach 2:1, Frohnhausen/Mornshausen – Eisenhausen/Silberberg 3:1; **Tabelle:** 1. JSG Frohnhausen/Mornshausen 6:2/9, 2. VfL Biedenkopf 8:6/6, 3. SC Gladenbach 2:4/1, 4. JSG Eisenhausen/Silberberg 5:9/1.

Platzierungsrunde am Sonntag, 29. Januar 2017, in der Perftalhalle in Breidenbach; **Gruppe A** (Platz 9-12): JSG Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach I, JSG Obere Salzböde II, JSG Gansbachtal/Hörten, SC Gladenbach (ab 10 Uhr); **Gruppe B** (Platz 13-17): JSG Obere Salzböde III, JSG Breidenbach/Breidenstein/Wiesebach II, FSV Buchenau, JSG Eisenhausen/Silberberg, JSG Dautphetal III (ab 10.20 Uhr).

Endrunde am Sonntag, 29. Januar 2017, in der Perftalhalle in Breidenbach; **Gruppe A:** JSG Obere Salzböde I, JSG Obere Salzböde IV, FV Wallau/Lahn, VfL Biedenkopf (ab 13 Uhr); **Gruppe B:** JSG Dautphetal I, JSG Dautphetal II, JSG Obere Lahn, JSG Frohnhausen/Mornshausen (ab 13.20 Uhr); **Halbfinale** ab 15 Uhr; **Endspiel** um 15.50 Uhr.

Basketball
Kreisliga U16-Junioren

BC Marburg II - TSV Kirchhain	77:61
1. TSV Butzbach	4 363:227 8
2. NiGla Baskets	4 310:242 6
3. TV Dillenburg	4 251:241 4
4. BC Marburg II	4 230:318 2
5. TSV Kirchhain	4 250:376 0
6. TV Wetzlar	5 287:397 2

Sterzhausen steuert dank Tina Acker auf Titelkurs

TISCHTENNIS Neuzugang des Kreisliga-Primus mit 17:0-Bilanz

MARBURG-BIEDENKOPF In der Tischtennis-Kreisliga Nord-West befindet sich der TV Sterzhausen auf dem besten Weg, nach dieser Saison erstmals in der Bezirksklasse aufzuschlagen. Das untermauern zehn im Schnitt mit 9:2,5 gewonnene Spiele in der Vorrunde.

Im Nacken sitzt dem Herbstmeister praktisch nur der Bezirksklassen-Absteiger TSV Amönau, der einzig gegen die Sterzhäuser passen musste. Am Tabellenende droht dem sieglosen TTC Breidenstein zum zweiten Mal der direkte Abstieg.

Die Einzelwertung hat Tina Acker zuletzt viermal in Folge für den VfB Holzhausen gewonnen. Auch in dieser Saison ist die Hünsteinerin in der Erfolgsspur – allerdings für ihren neuen Verein TV Sterzhausen, denn nach der Vorrunde steht die makellose Bilanz von 17:0 in den Spitzeneinzeln zu Buche. Von der männlichen Konkurrenz ist Lohras Ralf „Ralle“ Preisler (14:3) noch am nächsten auf Tuchfühlung. Dicht dahinter liegt das liegt das Spitzenduo aus Amönau mit Manfred Wiegand (14:5) und Timo Wagner (13:4). Unter die besten Acht der 26 Akteure spielten sich ferner

Dennis Schlender (Steffenberg II) mit 12:6, Michael Achenbach (Biedenkopf II) mit 8:2, Martin Althaus (Ginseldorf II) mit 12:8 und Maik Nöckel (Dautphetal II) mit 11:7.

Torsten Ernst führt mittleres Paarkreuz an

Im mittleren Drittel führt Torsten Ernst (Steffenberg II) mit der guten Bilanz von 16:2 die Rangliste an. Ebenfalls nur zwei Niederlagen kassierten auf den nächsten Plätzen Tobias Matthäi (Ginseldorf II) bei 14 Siegen, Patrick Bandemer (Biedenkopf II) bei elf sowie Heiko Spies (Steffenberg II) bei zehn Erfolgen. Es folgen Jan-Lukas Schmidt (Dautphetal II) mit 12:5, Frank Weide (Amönau) mit 11:4 sowie Peter Braun (Ginseldorf II) mit 6:1.

Auch das Schlussdrittel führt mit Markus Stein (11:0) ein Spieler des Titelaspiranten Sterzhausen an, der zudem mit Alexander Stolp (7:1) den dritten Rang einnimmt. Dazwischen schob sich der 10:1 spielende und damit stark verbesserte Fabian Krämer (10:1) vom Team Dautphetal II. Nur wenige Einsätze reichten Mario Finke (6:0) aus der gleichen Mannschaft zum vierten Platz vor Erwin Hettche (Sichertshausen) mit 8:3 und Burkhard Kesting (Lohra) mit

5:1. Auch im Doppel sieht Klassenleiter und Kreissportwart Marco Mlynarz (TSV Marbach) mit den nach zehn Siegen nur einmal bezwungenen Acher/Strube den TV Sterzhausen ganz vorne. Den zweiten Rang behaupteten Bandemer/Weimann (Biedenkopf II) mit 9:2 knapp vor den 8:1 spielenden Hüller/Schmidt (Dautphetal II) sowie Stein/Stolp (Sterzhausen). Fünfter ist das dritte Sterzhäuser Doppel mit Greif/Jakob, das sogar ungeschlagen blieb (7:0). Es folgen mit Wagner/Weide (8:2) und Schmack/Wiegand zwei Duos aus Amönau sowie die Sichertshäuser Bothe/Hettche (8:4). (mb)



Tina Acker ist auch im Trikot des TV Sterzhausen eine Kreisliga-Klasse für sich. (Foto: privat)